



Postdoktorand*innen oder Wissenschaftliche Mitarbeiter*innen für den Arbeitsbereich „Digitale und computergestützte Demografie“

Das Max-Planck-Institut für demografische Forschung (MPIDR) sucht 2-3 hochqualifizierte Postdoktorand*innen oder Wissenschaftliche Mitarbeiter*innen für den neu gegründeten Arbeitsbereich „Digitale und computergestützte Demografie“.

Das MPIDR ist eines der international führenden Zentren für Bevölkerungswissenschaft. Das Institut gehört zu der Max-Planck-Gesellschaft, einem Netzwerk von über 80 Instituten, welche zusammen Deutschlands führende Einrichtung in der Grundlagenforschung bilden. Die Grundlagenforschung von Max-Planck-Instituten gilt als weltweit führend in den Bereichen Naturwissenschaft, Technik und Geisteswissenschaft. Das einzigartige Umfeld der Institute verbindet die besten Aspekte einer akademischen Umgebung und einer Forschungsstätte.

Der Arbeitsbereich „Digitale und computergestützte Demografie“, geleitet von MPIDR-Direktor Emilio Zagheni, sucht Bewerber*innen mit einem Hintergrund in der Demografie, den Datenwissenschaften, der Informatik, Statistik, Wirtschaft, Soziologie, Geografie, Angewandten Mathematik oder in verwandten Disziplinen.

Erfolgreiche Kandidaten*innen sollen eine Promotion vorweisen können (oder kurz vor dem Abschluss stehen) und Spitzenforschung auf dem Gebiet der digitalen und computergestützten Demografie betreiben.

Zu den Schwerpunkten des Arbeitsbereiches gehören:

1. die Nutzung von Web- und Social-Media-Daten für die Untersuchung von demografischen Prozessen wie etwa Änderungen im Migrations- und Geburtenverhalten, in den Gesundheitsindikatoren, intergenerationellen Beziehungen und in den Disparitäten zwischen den Geschlechtern.
2. die Entwicklung innovativer Formen der Datenerhebung für die demografische Forschung (bspw. Surveys über Web- und Social-Media-Werbepattformen oder Datenerfassung über Sensoren, Tracking-Geräte oder Web Apps).
3. die Nutzung agentenbasierter Modelle und Mikrosimulationsverfahren, um demografische Prozesse auf Ebene des Einzelnen und der Bevölkerung genauer zu verstehen.
4. die Bewertung von Auswirkungen der Digitalisierung unseres Lebens auf das demografische Verhalten und auf Bevölkerungsprozesse.





Je nach Interesse und Eignung hätten erfolgreiche Bewerber*innen die Möglichkeit, an der laufenden Zusammenarbeit mit führenden Wissenschaftlern aus der digitalen und computer-gestützten Demografie, die an anderen Institutionen angesiedelt sind, mitzuwirken; darunter Ingmar Weber (Qatar Computing Research Institute) und Francesco Billari (Universität Luigi Bocconi).

Die Bewerbung erfolgt in Englisch im Online-Verfahren über <https://www.demogr.mpg.de/go/apply-dcdrs/> und soll folgende Unterlagen enthalten:

1. Lebenslauf
2. Motivationsschreiben (max. 1 Seite)
Geben Sie kurz an, warum Sie ein Interesse daran haben, sich am MPIDR zu bewerben, inwieweit die Stelle am MPIDR Ihrer beruflichen Entwicklung und Ihrem beruflichen Werdegang förderlich sein könnte und inwiefern sich Ihre Interessen mit den Forschungsstärken des MPIDR decken.
3. Research Statement (max. 1 Seite)
Stellen Sie kurz Ihre Forschungsergebnisse sowie Ihre laufenden und künftige Forschungsvorhaben dar. Beschreiben Sie auch Ihre technischen Kenntnisse, Ihre Spezialgebiete und an welchen Programmen der Weiterqualifizierung Sie als Forscher*in teilnehmen möchten.
4. Name und Kontaktdaten von 3 Personen für akademische Referenzen
5. Ein oder zwei Schriftproben oder Publikationen

Um vollständig berücksichtigt zu werden, sollten Bewerbungen bis zum **8. April 2018** eingehen. Der Arbeitsbeginn ist flexibel gestaltet, sollte jedoch nicht später als im Herbst 2018 erfolgen. Erfolgreichen Bewerber*innen wird ein 3-Jahres-Vertrag angeboten; die Vergütung erfolgt je nach Erfahrung und Qualifikation (ab ca. 50.000 EUR brutto jährlich) und richtet sich nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD Bund). Anfragen zum Bewerbungsverfahren richten Sie bitte an sekzagheni@demogr.mpg.de.

Das Institut legt Wert auf Vielfalt und strebt eine stärkere Vertretung von Minderheiten, Frauen und schwerbehinderten Menschen an. Ferner wollen das Institut und die Max-Planck-Gesellschaft den Anteil an Frauen in den Bereichen erhöhen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind. Frauen werden deshalb ausdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben. Das MPIDR und die Max-Planck-Gesellschaft haben sich zum Ziel gesetzt, mehr schwerbehinderte Menschen zu beschäftigen. Bewerbungen schwerbehinderter Menschen sind ausdrücklich erwünscht.

